



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[X] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
[X] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[X] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[X] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Vorbereitung

Im November 2020 traf ich die Entscheidung, mein Auslandssemester in Toulouse, Frankreich zu absolvieren. Der Bewerbungsprozess an der TBS lief strukturiert ab und war besonders durch das Beschaffen sämtlicher Dokumente geprägt. Da die TBS sehr international aufgestellt ist, ließen sich alle Fragen gut auf Englisch kommunizieren und ich fühlte mich seit dem Tag meiner Annahme an der Business School komplett integriert. Besonders kann ich die freiwilligen Einführungskurse Anfang September empfehlen, die es vor allem den Austauschstudierenden ermöglicht, KommilitonInnen bereits vor offiziellem Studienbeginn kennenzulernen. Für die Betreuung internationaler Studierender bietet die TBS sowohl ein Ansprechteam aus Lehrenden als auch das sogenannte Welcome Team an, welches von Studierenden geführt wird (ähnlich wie die Initiative *Interstudis e.V.* an der Viadrina). Das Welcome Team führt sehr viele Veranstaltungen während des Semesters durch und steht euch jeder Zeit zur Verfügung. Zwar lässt sich in der TBS nahezu alles auf Englisch klären, dennoch ist es empfehlenswert im Alltag etwas Französisch sprechen zu können, da besonders in Toulouse selbst, nicht alle Menschen sicher Englisch sprechen.

Unterkunft

Bezüglich einer Unterkunft empfiehlt es sich auf jeden Fall bereits einige Monate im Vorfeld sich umzuschauen. In Toulouse gibt es einige Studentenwohnheime, die im Stadtzentrum liegen (z.B. Les Belles Années). Der Bachelor Campus der TBS ist etwas außerhalb von Toulouse, sodass man dies bei seiner Unterkunftswahl in Betracht ziehen sollte. Die Busse fahren unter der Woche jedoch im 12 Minuten Takt, sodass auch die Erreichbarkeit tagsüber kein Problem darstellt. Ich würde empfehlen, eine Unterkunft in Zentrumnähe zu suchen, da die meisten Aktivitäten außerhalb der Uni sich dort abspielen und die Busse nur bis Mitternacht Richtung Campus fahren. Studierende, die in der Nähe des Campus wohnten konnten demnach oft nicht lange an Veranstaltungen teilnehmen oder sind gar nicht erst erschienen. Ich selbst habe in einem Wohnheim gewohnt und auch viele meiner KommilitonInnen. Die Mieten in den Wohnheimen lagen etwa bei 500€, jedoch hat jeder Studierende die Möglichkeit sich auf CAF (Wohngeldzuschuss in Frankreich) zu bewerben, welches die Miete oft um bis zu 175€ reduzierte. Somit war die Miete oftmals nicht höher als in Frankfurt (Oder). Da viele VermieterInnen einen sogenannten Garanten verlangen, empfehle ich im Vorfeld der Wohnungssuche die Seite [Garant.me](https://www.garant.me), welche diese Rolle für internationale Studierende sehr gut übernimmt und für potenzielle Schäden an der Wohnung während des Aufenthaltes haftet. Garant.me ist in Frankreich durchaus bekannt und wird von vielen Agenturen und VermittlerInnen akzeptiert.

Studium und Gasthochschule

Bedingt durch sehr kleine Lerngruppen und einem durchaus verschulerten System hat man über den gesamten Zeitraum ein sehr enges Verhältnis zu den Lehrenden. Der Unterricht ist besonders praxisnah da die meisten ProfessorInnen direkt aus der Wirtschaft kommen bzw. teilweise dort noch tätig sind. Man erhält also direkte Einblicke in Unternehmen und lernt nicht nur trockene Theorie. Was mich besonders von der TBS überzeugt hat, war der direkte Austausch mit den DozentInnen. Nach Präsentationen wurde oft individuelles Feedback erteilt und durch Coaching Sessions konnte man an seinen eigenen Stärken und Schwächen intensiv arbeiten. Da die eigene Mitarbeit mit in die Endnote einspielt sind die Kurse sehr interaktiv. Auch ist das System meiner Meinung nach deutlich



persönlicher und auf Augenhöhe. Lehrende kennen eure Namen und wollen euch bei aktiver Mitarbeit auch wirklich fördern. Nutzt auf jeden Fall die Chance euch bewusst einzubringen und am Ende stellen einige Professoren auch Empfehlungsschreiben aus, welche ihr definitiv weiterhin nutzen könnt. Die TBS hat einen sehr starken Fokus auf die Netzwerk Erweiterung und besonders über das Career Center werden sehr viele Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Die TBS hat einen sehr guten Ruf in Frankreich, sodass ein Doppelabschluss an dieser Business School mit Möglichkeit auf ein Auslandspraktikum eure zukünftige Karriere definitiv unterstützt.

Alltag und Freizeit

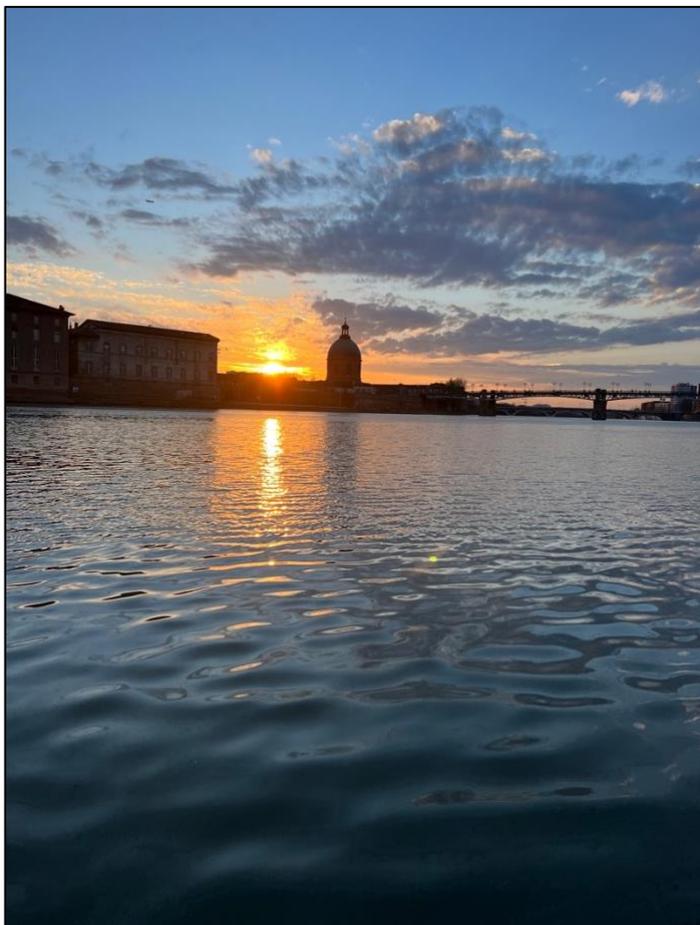
Gruppenarbeiten und Präsentationen für die TBS haben meinen Alltag durchaus geprägt. Hierfür musste ich mich auch oft außerhalb der Vorlesungen in kleinen Gruppen treffen. Dennoch blieb immer genug Freizeit, um sich nachmittags oder abends mit Freunden in der Stadt oder beim Sport zu treffen. Bezüglich Sports kann ich das Fitnessstudio Basic Fit empfehlen, welches dieselben Kosten wie McFit in Deutschland aufweist und in Toulouse sehr viele Standorte hat. Auch in meiner Freizeit habe ich hauptsächlich auf Englisch gesprochen, jedoch war es auch möglich mit den Französischen Studierenden Französisch zu sprechen, um so die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern. Außerdem gibt es in Toulouse viele Bars, Restaurants und Möglichkeiten Feiern zu gehen. Durch die überschaubare Größe der Stadt findet man sich auch stets zurecht und muss auch nachts keine Angst haben, allein unterwegs zu sein. Was ich auf jeden Fall empfehlen kann ist das Besuchen von Rugby Spielen im Stadion. Die Tickets liegen bei etwa 12€ und die Menschen in Toulouse sind verrückt in Bezug auf Rugby. Im Stadion herrscht eine mitreißende Atmosphäre, sodass ein Besuch im Stadion definitiv ein „muss“ in Toulouse ist. Des Weiteren liegt Toulouse sehr nah an der spanischen Grenze und in der Nähe der Städte Carcassonne und Albi, welche definitiv einen Besuch wert sind. Mit dem Flixbus lässt sich auch Barcelona innerhalb fünf Stunden schnell erreichen. In den Herbstmonaten bietet die französische Bahngesellschaft SCNF oft auch Bahntickets für 1€ für Studierende an was natürlich sehr empfehlenswert ist.

Fazit

Für mich persönlich war der Doppelabschluss an der Toulouse Business School eine der besten Erfahrungen meines Studiums. Auch, wenn die TBS sehr verschult ist und dies definitiv eine Umstellung erfordert, hat mir das System, die Interaktion mit den Lehrenden und das internationale Umfeld sehr viel Freude bereitet. Durch den praxisnahen, individuellen und fortschrittlichen Unterricht habe mich enorm weiterentwickelt und konnte gleichzeitig meine Sprachkenntnisse sowohl in Englisch als auch in Französisch deutlich verbessern. Ich habe sehr viele neue Freundschaften knüpfen können, bei denen ich mir sicher bin, dass sie lange bestehen werden. Auch hat mir das Format der Business School und angebotene Programme geholfen mich viel mehr mit mir selbst auseinander zu setzen, was ich aktuell möchte und vor allem was ich in Bezug auf meine Karriere später erreichen möchte. Dafür bin ich der TBS sehr dankbar. Ich glaube, dass ich als negatives nur die Erstellung meines CAF Kontos erwähnen kann. Hier hat die französische Bürokratie etwas auf sich hat warten lassen aber mit etwas Geduld war auch dies zu meistern.

Toulouse als Stadt gefällt mir sehr gut. Die Stadt ist sehr familiär, lebendig und von einem besonders schönen Stadtbild geprägt. Ich habe die Menschen als sehr hilfsbereit empfunden und sobald man versucht hat mit Ihnen auf Französisch zu sprechen, waren sie nochmal hilfsbereiter. In Toulouse

konnte ich unzählbar viele schöne Momente erleben und werde die Stadt, die Menschen aber auch die TBS niemals vergessen.



Abends sitzen viele an der Garonne, gucken den Sonnenuntergang und treffen sich mit Freunden. Sehr schön und empfehlenswert.



← Kleine Gassen in Toulouse.

Der Japanische Garten in Toulouse. →





← Eingangsbereich der TBS.

Rugby Stadion von Toulouse →



← Reise nach Barcelona (5h mit dem Flixbus)

Reise nach Albi (2h mit dem Bus)
→

